16 Jahrgang | Ausgabe 1/2014

SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn

Tipps für Reisen & Genießen

Kulinarisches entlang unserer Strecken

Seite 10

EB und S·T·B

Erlebnis-Touren

Seite 9

Ist doch ganz einfach

Türtaster

Seite 6

Shuttle- und Busfahren wird jetzt immer komfortabler

Lesen Sie auf Seite 5

Das neue FEEN-Ticket

Partnerschaftlich, bequem und preiswert. Ideal auch für Gruppen! Seite 2

EB ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

KOMMT GUT AN.

FEEN-Ticket

Mit Bahn und Bus

Ab 1. April 2014 für Sie bei uns im Angebot

Pünktlich zum 100. Geburtstag der Saalfelder Feengrotten starten die Erfurter Bahn, die KomBus und die Saalfelder Feengrotten mit einem besonderen Angebot in die Reisesaison 2014: Alle drei Partner haben sich eng vernetzt und ein neues FEEN-Ticket aufgelegt. Am 30. Januar 2014 unterzeichneten die Geschäftsführer der Erfurter Bahn, Michael Hecht, der KomBus, Dirk Bergner, und der Saalfelder Feengrotten, Yvonne Wagner, den Kooperationsvertrag in den Feengrotten.

Für Erfurter Bahn-Geschäftsführer Michael Hecht ist das neue FEEN-Ticket ein wichtiges Angebot, um den öffentlichen Personennahverkehr durch geschlossene Reiseketten und die Kombination mit reizvollen touristischen Angeboten noch fester in der Region zu verwurzeln. „Damit unterbreiten wir sowohl den Bewohnern aus dem Umland als auch den Besuchern und Touristen, die bei uns Urlaub machen, eine äußerst attraktive und umweltschonende Alternative zum Auto“.

Erhältlich ist das attraktive Kombi-Angebot ab 1. April 2014. Es bietet sowohl für Einzelreisende als auch für Familien mit Kindern, Gruppen oder Schulklassen die besonders günstige Anreise aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen mit der Erfurter Bahn bzw. der Süd·Thüringen·Bahn, kombiniert mit dem Bustransfer und dem Besuch der Erlebniswelt Feengrotten.

Die KomBus GmbH und die Erfurter Bahn haben ihre Fahrzeiten aufeinander abgestimmt. Während die modernen RegioShuttles im Stundentakt Saalfeld anfahren, stehen die Busse zu den Feengrotten halbstündlich auf dem Bahnhofsvorplatz bereit, um die Fahrgäste in ca. 15-minütiger Fahrt zur Erlebniswelt Feengrotten zu bringen. Dort, wo einst schwarzer Alaunschiefer abgebaut wurde, präsentieren sich heute die farbenreichsten Schaugrotten der Welt. Nicht weniger beeindruckend sind für kleine und große Entdecker das Grottoneum mit zahlreichen Mitmach- und Wissensstationen zum historischen Bergbau, zu Tropfsteinen und Mineralen oder der Abenteuerwald Feenweltchen.

Mit fairen Tarifen zu den Feen

FEEN-Einzel-Ticket	29 Euro
FEEN-Partner-Ticket (2 Pers.)*	44 Euro
FEEN-Maxi-Ticket Erwachsene	19 Euro
FEEN-Mini-Ticket** für Kindergruppen und Schulklassen	10 Euro

*** Mitnahmeregelung: Im Haushalt lebende Kinder und Enkel (5 -14 Jahre) sind als Mitfahrer inklusive. Weitere Kinder (nicht zur Familie gehörend) und alleinreisende Kinder benötigen je ein eigenes FEEN-Ticket.**

**** Ab 6 Personen,** ohne Mitnahmeregelung, Betreuer zahlen Kinderpreis, Voranmeldung wird empfohlen.

Hier gibt es Ihr Feen-Ticket

Erhältlich ist das FEEN-Ticket ganz bequem an den Automaten in den Zügen der Erfurter Bahn und der Süd·Thüringen·Bahn, im Kundencenter der EB in Gera, im Servicecenter der KomBus sowie im Kundenservice und Onlineshop der Saalfelder Feengrotten. Gruppen melden sich bitte vorher unter: kundencentrum@erfurter-bahn.de an.

Ideal für Gruppenreisen

Eine wichtige Kundengruppe, die nicht zuletzt durch viele direkte Nachfragen erheblichen Anteil an der Einführung dieses Angebotes hat, sind Gruppen. Für sie wird die Organisation einer Gruppenfahrt noch einfacher, da sich Feengrotten, Bus und Bahn nach Anmeldung bei einem Partner untereinander abstimmen.

Das FEEN-Maxi-Ticket für Gruppen ab sechs Personen kostet jeden Teilnehmer nur 19 €.

Das FEEN-Mini-Ticket ist für Schulklassen und Kindergärten ein attraktives Angebot. Kinder und Betreuer erhalten die Fahrten und den Feengrotten-Besuch zum Preis von 10 €.

Für Schulklassen und Kindergärten aus dem Holzland, Jena, Weimar und Apolda kann mit der Einführung des FEEN-Tickets ein zusätzliches Angebot unterbreitet werden. Nach der Zugfahrt mit der Erfurter Bahn nach Orlamünde, Kahla oder Jena-Göschwitz erfolgt der Transfer mit einem Sonderbus der KomBus direkt zu den Feengrotten. Der Preis: insgesamt 14 €.

FEEN-Ticket-Gewinnspiel

Wie heißt der älteste und bekannteste Hohlraum der Saalfelder Feengrotten?

Unter allen Einsendern verlosen wir zwei FEEN-Partner-Tickets! Senden Sie die Lösung unter dem Stichwort „FEEN-Gewinnspiel“ an info@erfurter-bahn.de.

Einsendeschluss: 07.05.2014. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinn kann nicht in Bargeld ausgezahlt werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd·Thüringen·Bahn, erscheint vierteljährlich kostenlos mit 7.000 Exemplaren. Herausgeber: Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt. Tel.: 0361 74207-0, Fax: 0361 74207-27. info@erfurter-bahn.de. www.erfurter-bahn.de. Süd·Thüringen·Bahn GmbH. Betriebsstandort: Lindenallee 1, 98617 Meiningen. Tel.: 03693 5086-0, Fax: 03693 5086-295. info@ sued-thueringen-bahn.de. www.sued-thueringen-bahn.de. Redaktion - Hella Tänzer, Katharina Hagemann, R. Neumeister. Produktion: www.neumeister.de. Redaktionsschluss:17.02.2014

Unterwegs in Thüringen

Unser neues FEEN-Ticket

Liebe Leserinnen und Leser,

wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in den Saalfelder Feengrotten? Bei mir jedenfalls ist es schon etliche Jahre her, wie ich neulich anlässlich der Vertragsunterzeichnung für unser neues FEEN-Ticket der Erfurter Bahn feststellen musste.

Michael Hecht, Geschäftsführer der EB und S•T•B

Dabei hat sich dort in den vergangenen Jahren unglaublich viel entwickelt, was nicht nur für Kinder anschauens- und erlebenswert ist. Ähnlich ist es in nahezu allen Gegenden entlang unserer Schienennetze der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn. Es müssen nicht die Malediven, Mallorca oder Gran Canaria sein. Direkt vor der Haustür haben wir oft die schönsten Ausflugsziele, Erholungsoasen oder Abenteuerplätze. Man muss sich ihrer nur wieder einmal bewusst werden…, und man muss natürlich auch günstig dorthin gelangen. Das ist zu großen Teilen unsere Aufgabe als öffentliche Beförderungsunternehmen.

Deshalb freue ich mich, dass wir Ihnen beispielsweise mit dem neuen FEEN-Ticket ein sehr gutes Kombi-Angebot aus Eisenbahn-/Busfahrt und Eintritt in die Erlebniswelt der Saalfelder Feengrotten zusammenstellen konnten. Nicht minder attraktiv ist unser Sonneberger Netz-Ticket im Südthüringer Raum oder das Fränkische Saaletal-Ticket zwischen Gemünden und Bad Kissingen in unserem Netz in Unterfranken. Mit diesen Tickets können Sie sich herrliche Erholungslandschaften erschließen und nebenbei eine Menge erleben. Auch der Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express ist für Sie in diesem Jahr vom 10. Mai bis 5. Oktober als Direktverbindung von Leipzig über Zeitz, Gera und Saalfeld wieder unterwegs.

Ganz wichtig ist unseren Planern die gute Abstimmung zwischen Bussen und Eisenbahnen. Mit dem letzten Fahrplanwechsel konnte dadurch das Angebot in einigen Bereichen deutlich verbessert werden. So entstanden neue Verbindungen für die Regionen Ranis und Ziegenrück. Gäste aus Leipzig, Zeitz, Gera können günstige Ausflüge an die Hohenwartetalsperre oder zur Burg Ranis planen. Die Kreisstadt Eisenberg ist besser an die Eisenbahnstrecke Gera-Leipzig angebunden. Zwischen Pößneck gibt es Lückenschlüsse an die Erfurter Bahn nach Jena, Weimar, Erfurt und im mittleren Ilmtal zwischen Weimar und Bad Berka wurden an den Wochenenden unnötige Überschneidungen von Bussen und Bahn abgestellt und durch neue Taktung ein größeres Angebot für unsere Fahrgäste geschaffen.

Lassen Sie also das Auto ruhig einmal in der Garage stehen und testen Sie, wie erholsam und erlebnisreich die Fahrt mit der Eisenbahn sein kann. Sollten Sie Hinweise für bessere Vernetzungen haben, so schreiben Sie uns. Wir nehmen jede Anregung gern entgegen und prüfen sie gemeinsam mit den jeweiligen Partnern auf ihre Machbarkeit.

Ihr Michael Hecht

Neugierige sind herzlich eingeladen!

Shuttletaufe „777 Jahre Gera“

Am 26. April 2014, 12.30 Uhr findet auf dem Geraer Hauptbahnhof die Shuttletaufe „777 Jahre Gera“ im Rahmen des Hofwiesenparkfestes statt. Die Taufe wird durch die Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn und den Geschäftsführer der Erfurter Bahn Michael Hecht vollzogen.

Unser News-Titelthema

Kerngesund und mit der Natur auf Du & Du – unsere kleinsten Stammfahrer

Mit der Eisenbahn direkt zum Waldkindergarten

Die Knirpse vom Waldkindergarten Holzdorf sind jeden Tag aufs Neue stolz mit der Eisenbahn zu ihrer KITA fahren zu dürfen.

Es ist ein trüber, regnerischer Januarmorgen. Doch das Wetter kann den 24 drei- bis sechsjährigen Kindern nichts anhaben.

Gut gelaunt verabschieden sie sich in Weimar, so wie jeden Morgen, von ihren Eltern und steigen mit ihren Kindergärtnerinnen in den 8-Uhr-Zug der Elster Saale Bahn Richtung Holzdorf. Ihr Ziel: Der Waldkindergarten im dortigen Landgut. So wie Gregor, Samuel oder Bettina sind auch die anderen stolz, dass sie jeden Tag mit der Eisenbahn fahren, denn das darf man im Waldkindergarten erst ab drei Jahren. Dann ist man nämlich groß.

Unterwegs gibt es so vieles zu entdecken, sodass die Fahrt nach Holzdorf wie im Flug vergeht. Im weiträumigen Park des denkmalgeschützten Landgutes steuern die Kinder zielgerichtet einen Pavillon an, machen es sich auf Gummimatten bequem und packen ihr Frühstück aus. Es gehört zum Konzept des Waldkindergartens, so viel wie möglich Zeit in der freien Natur zu verbringen – und das mit guter Ausrüstung bei (fast) jedem Wetter. Während die Drei-bis Sechsjährigen nach dem Essen gleich durch den Park in den nahegelegenen Wald stürmen, um dort mit dem zu spielen, was ihnen die Natur auch im Januar in reicher Vielfalt bietet, führen uns Jana Lilie und Jana Muth, die beiden Leiterinnen, durch das Haus. Holzdorfs Waldkindergarten ist im ehemaligen Gesinde- und Wirtschaftsgebäude des Landgutes untergebracht.

Mit Unterbrechungen hat die Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein rund 3 Jahre gebaut, um alles wohnlich zu gestalten. Man sieht es den Kindern an: Sie fühlen sich pudelwohl – draußen im

Freien ebenso wie in ihren Gruppenräumen. Plastikspielzeug, Autos, Bagger, Barbiepuppen sucht man hier allerdings vergebens. Dafür gibt es jede Menge Naturmaterial, aus dünnen Ästen gestaltete Sterne, Arrangements aus Borken, Stöcken, Zapfen, Moos, gepresste und zu Bildern aufgeklebte Blumen und Pflanzen, Körbe, Seile, Farben. Die Kinder lernen es, ihre Fantasie zu nutzen. Gregor und seine Freunde spielen gern im Dunkelwald oder auf der Apfelwiese. Sie malen, basteln, musizieren und singen mit großer Freude. Jana Lilie ist sich sicher: Das Flechten eines Kopfschmuckes aus Gänseblümchen erfordert mehr Feinmotorik als irgendeine andere Übung.

Es ist zwölf Jahre her, als die Erzieherin in Holzdorf ihr Paradies für die Kinder fand. Damals arbeitete sie in einem Weimarer Brennpunkt und suchte etwas, um die Kleinen herauszubringen, ihnen zu zeigen, was sie alles aus sich selbst heraus machen können. Zunächst ging es 2 Tage in der Woche von Weimar Nord nach Weimar West zum Bahnhof, mit dem Zug nach Holzdorf und dort sofort raus in die Natur. Das neue Konzept kam so gut an, dass die erste und schon bald darauf eine zweite Gruppe eröffnet wurde.

Heute sind es vier Gruppen mit derzeit insgesamt 54 Kindern, von denen mehr als ein Drittel begeistert Eisenbahn fährt. Das Spiel im Freien hinterlässt allerdings auch Spuren. Damit diese nicht auf den Sitzen in den schönen neuen Triebwagen und später dann vielleicht auch noch auf den Hosen anderer Fahrgäste zurückbleiben, haben die Mitarbeiter der Erfurter Bahn und die Erzieher/-innen jetzt vorgesorgt. Bei besonders schmuddeligem Wetter wird schnell ein Schonbezug über die jeweiligen Sitze gezogen. Wir wollen ja, dass alle Fahrgäste gut mit uns ankommen!

Bahn und Bus gut vernetzt. Neue Netzerweiterungen und Bahnanschlüsse

Viele Verbesserungen für unsere Fahrgäste

Eisenberg endlich wieder mit Bahnanschluss

Durch die Abstimmung der Fahrpläne von Erfurter Bahn, JES und RVG wird die Kreisstadt Eisenberg besser an die Bahnstrecke Gera – Leipzig angebunden. Der Busfahrplan der RVG, Linie 203, wurde bereits mit dem Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2013 angepasst. So haben die Busse von Eisenberg kommend in Crossen Anschluss an den Zug nach Leipzig. In der Gegenrichtung fahren die Busse nun etwas später, so dass Reisende aus Leipzig den Anschluss noch erreichen. Der Umstieg erfolgt am Bahnhof Crossen Ort. Die in unmittelbarer Nähe liegende Bushaltestelle „Crossen Bahnhofstraße“ wurde in „Crossen Haltepunkt Ort“ umbenannt. Die JES Verkehrsgesellschaft hat ihren Fahrplan auf der Linie 432 zum 19. Januar 2014 umgestellt. Die Busse der JES pendeln nur zwischen Eisenberg und Crossen. Der Anschluss an die Erfurter Bahn erfolgt in Crossen abwechselnd in Richtung Gera und Leipzig. Der Umstieg in/aus Richtung Gera erfolgt meistens am Bahnhof „Crossen“. Mit den neuen Anschlüssen bekommt die Stadt Eisenberg schnelle Verbindungen nach Leipzig und von dort weiter nach Berlin, Dresden oder Hannover. Gleichzeitig werden mehr Verbindungen zwischen Eisenberg und Gera angeboten. Die Busse der JES und die Züge der Erfurter Bahn können mit einem durchgehenden Fahrschein des VMT genutzt werden, der auch im Stadtverkehr von Gera gilt.

Mit der Bahn zur Schule! Neuer Fahrplan der Erfurter Bahn passt zum Stundenplan

Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 halten zusätzlich zwei Expresszüge (EBx) in Unterwellenborn. Betroffen sind die Züge EBx 80856 um 13:33 Uhr und EBx 80860 um 15:33 Uhr. In Abstimmung mit dem Berufsschulzentrum soll so den Schülern aus Pößneck und Neustadt/Orla das Pendeln erleichtert werden.

Fahrplanauszüge unter www.erfurter –bahn.de

Netzerweiterung im Saale-Orla-Kreis für die Region um Ranis und Ziegenrück

Der Fahrplan der Buslinien 965 und 966 ist besser auf die Züge der Erfurter Bahn abgestimmt. So bestehen neue Verbindungen von Ranis oder Ziegenrück in Richtung Gera und Leipzig. Damit ist die Region nun auch an den Schienenverkehr angebunden. Gleichzeitig haben Ausflügler aus Gera oder Leipzig bessere Reisemöglichkeiten an die Hohenwartetalsperre oder zur Burg Ranis.
Des Weiteren fahren seit dem 15. Dezember einzelne Busse der Buslinien 965 und 966 bis / ab Pößneck unterer Bahnhof. Am unteren Bahnhof besteht Anschluss an die Züge der Erfurter Bahn nach Jena. Damit gibt es erstmals auch günstige Verbindungen aus der Region um Ranis direkt bis ins Zentrum von Jena und mit Anschluss in Jena-Göschwitz nach Weimar und Erfurt.

Angebotserweiterung zwischen Weimar und Bad Berka

Durch bessere Fahrplanabstimmungen zwischen der PVG (Personenverkehrsgesellschaft) Weimarer Land und der Erfurter Bahn gelang es auf der Strecke der Ilmtal-Bahn zwischen Weimar und Bad Berka an den Wochenenden zusätzliche Fahrten anzubieten. Bus und Bahn verkehren nun nicht mehr zur gleichen Zeit, sondern um 30 Minuten versetzt.

Bauinformationen

EB 46 23.05. – 27.05.2014
Durch Bauarbeiten kommt es vom 23. – 27. Mai 2014 zum Ausfall aller Zugleistungen zwischen Ilmenau und Plaue. SEV wird eingerichtet.

EB 26 21.07. – 29.08.2014
Auf Grund von Bauarbeiten fallen vom 21. Juli bis 29. August 2014 alle Zugleistungen zwischen Weimar und Kranichfeld aus. Es wird Schienenersatzverkehr eingerichtet.

S·T·B 41 und 42 06. 07. – 31.08.2014
Wegen Gleisbauarbeiten kommt es vom 06.Juli bis 31. August 2014 zwischen Themar und Grimmenthal zu einer Totalsperrung. Schienenersatzverkehr wird eingerichtet. Es ist allerdings zu beachten, dass nicht alle Anschlusszüge erreicht werden können. Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit die veröffentlichten Fahrplaninformationen in den Aushängen und auf unserer Website.

Weitere Informationen: www.erfurter-bahn.de

Ein Tipp unseres Servicepersonals

Kleines Shuttle 1 x 1

Sie haben es sicher auch schon beobachtet: Ein Fahrgast möchte aussteigen, drückt auf den Knöpfen an der Tür herum und hat Angst, dass sie nicht schnell genug öffnet. Oder unsere Wagen stehen bis zur Abfahrt noch einige Zeit am Bahnsteig. Fahrgäste sind bereits eingestiegen, doch nun schließt die Tür nicht wieder. Daher an dieser Stelle kurz einige Erläuterungen zu den Türtastern in unseren RegioShuttles. Generell öffnen die Türen mit etwas Verzögerung, da zuerst die Schiebetritte ausfahren, um Ihnen den Ein- und Ausstieg zu erleichtern.

Unsere RegioShuttles verfügen über jeweils zwei verschiedene Arten von Türtastern.

Tür mit 2 Tastern:

Zum Öffnen und Schließen wird immer der obere Taster betätigt

Tür mit 3 Tastern:

Zum Öffnen und Schließen kann der obere oder untere Taster betätigt werden

Für Rollstühle und Kinderwagen wird jeweils der untere bzw. der mittlere von drei Tastern betätigt. Bei diesem wird das automatische Schließen der Tür unterdrückt, um ein Einklemmen zu vermeiden. Zum Schließen der Tür kann man auch den Taster an der Ein- und Ausstiegsinnenseite benutzen. Sollte es Probleme geben, helfen unsere Lokführer und Zugbegleiter gern weiter.

Herzlichen Glückwunsch an unsere

Entdeckungstourer

Im vergangenen Jahr hatten wir Ihnen die erste Auflage unseres Gutscheinheftes der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn präsentiert. Mit attraktiven Ausflugstipps entlang unserer Eisenbahnstrecken und tollen Extraangeboten und Rabatten.

Gegen Vorlage eines tagesaktuellen Eisenbahntickets haben Ihnen unsere Kooperationspartner die verschiedensten Vergünstigungen gewährt. Das hat sich bewährt, wie wir anhand Ihrer Reaktionen erfahren durften. Denn zusätzlich konnten Sie auch noch Stempelpunkte sammeln und bis zum 31. Dezember 2013 an die Erfurter Bahn bzw. die Süd·Thüringen·Bahn einschicken. Aus Ihren Einsendungen mit mehr als fünf Stempeln haben wir die folgenden Gewinner für jeweils ein Länder-Ticket gezogen:

Siegfried Vorbach, Erfurt
Hertha Illinger, Leipzig
Vera Breitner, Gera

Herzlichen Glückwunsch!

Übrigens: Die Auflage unseres neuen erweiterten Gutscheinheftes 2014 liegt in Kürze für Sie bereit – in unseren Zügen, im Kundencentrum Gera bzw. in Meiningen, bei Messen oder Volksfesten, wo wir für Sie unterwegs sind. Seien Sie auch in diesem Jahr wieder unser Gast!

21-mal mit dem S·T·B-Shuttle um die Erde

Na, wenn das keinen Tusch wert ist: Als Lokführer Wolfgang Meister am 23. Januar 2014 mit dem S·T·B-RegioShuttle zur „Waschtour“ von Meiningen aus in den Betriebsstandort Erfurt-Ost kam, hatte er seine 21. Erdumrundung voll. Seit seinem ersten Tag bei der Süd·Thüringen·Bahn vor 14 Jahren führt Wolfgang Meister anhand seiner Schichtpläne genau Buch und hat es so auf sage und schreibe 840.000 km gebracht.

Ein tolles Ergebnis, das selbstverständlich auch viele andere Lokführer-Kollegen von S·T·B und EB vorweisen können. Aber Wolfgang Meister schreibt es eben seit Anfang an genau auf. Dabei ist der 58-Jährige nun wirklich kein akribischer Buchhaltertyp, sondern mit Leib und Seele Lokführer. Schon als Kind gab es für ihn keinen anderen Berufswunsch und so begann er von der Pike auf mit der Lokführerschule in Weißenfels – einer in Fachkreisen damals sehr angesehenen Ausbildungsstätte.

Doch der Beruf des Lokführers lebt natürlich nur mit dem, was er befördert. Und das sind für Wolfgang Meister seine Fahrgäste. Wenn man wie er seit 2000 im Unternehmen ist, dann kennt man viele von ihnen persönlich, freut sich über den Gruß an der Strecke oder den kleinen Schwatz am Bahnsteig oder registriert auch schon einmal besorgt, wenn manch einer seit einigen Tagen nicht mitgefahren ist. Für seine Fahrgäste ist Wolfgang Meister immer voll da, in Tag- und Nachtschichten **und auch auf den nächsten 160.000 km bis zur ersten Million.**

Disziplin, Achtsamkeit und Teamgeist

Qualifizierung im Zweierbob

Mobilität bei jedem Wetter gepaart mit Termintreue, Disziplin, Achtsamkeit und Teamgeist ist nicht nur etwas für Eisenbahner, sondern wird beispielsweise auch von unseren jungen Nachwuchssportlern erwartet.

Daher unterstützt die Süd·Thüringen·Bahn seit 2012 u.a. die Jugendtruppe des Thüringer Bobsports, die es in diesem Winter gar nicht so leicht hatte, gegen die internationale Konkurrenz anzukommen. Landestrainer Frank Jacob vom Thüringer Schlitten- und Bobsportverband e.V. gibt uns einen kurzen Bericht von den Junioren-Weltmeisterschaften im Bobsport und Skeleton im sauerländischen Winterberg. Dort waren die Thüringer Sportler dieses Jahr mit einer kleinen Delegation vertreten. Nach einer turbulenten Saison mit vielen Höhen und Tiefen qualifizierte sich die Mannschaft von David Ludwig für die Wettbewerbe im Zweierbob. Verstärkt durch den Olympiateilnehmer Kevin Korona auf der Bremse wurde mit Platz 6 die anvisierte Medaille allerdings deutlich verfehlt.

Im Skeletonwettbewerb der Herren trat aus den Reihen des TSBV Christopher Grotheer an. Der Weltcupstarter der letzten Saison konnte sich in diesem Jahr aufgrund langwieriger Verletzungsprobleme nicht für den Weltcup und somit auch nicht für die Olympischen Spiele empfehlen. Mit dem Gewinn des Vizeweltmeistertitels der Junioren gelang ihm jedoch ein versöhnlicher Saisonabschluss. Dann ist die Saison leider schon wieder zu Ende. Die meisten Sportler widmen sich danach bis etwa Mai verstärkt ihrer Ausbildung oder ihrem Studium, bevor dann wieder das neue Trainingsjahr beginnt.

Die Jungs in den gelben Jacken sind die deutschen Mannschaften. Auf dem Siegertreppchen ganz oben Nico Walther und Tino Paassche, auf dem zweiten Platz Albrecht Klammer und Christian Schmacht und neben dem Treppchen David Ludwig und Kevin Korona.

Details zu den Ergebnissen auf www.fibt.com und www.bsd-portal.de .

Ausflug zum „Frühlingserwachen“

Unstrut-Schrecke-Express

Von Erfurt aus geht es über Sömmerda und Artern im bequemen RegioShuttle der Erfurter Bahn ins Unstruttal. Dabei besteht die seltene Gelegenheit den nicht mehr regulär bedienten Abschnitt der 125 Jahre alten Unstrutbahn von Artern bis Donndorf zu befahren. Angekommen am Bahnhof in Donndorf mit seinem alten Bahnhofsgebäude, geht es zu Fuß zum Kloster Donndorf. Nach einer Stärkung beginnt die Wanderung in das einzigartige Waldgebiet der Hohen Schrecke sowie die zahlreichen Streuobstwiesen, die oft schon blühen. Fachkundige Naturführer erläutern dabei Besonderheiten zu Natur und Region. Eine Mitfahrt ist auch ohne Teilnahme am Erlebnisprogramm möglich.

Voranmeldungen über:
kontakt@unstrut-schrecke-express.de
Telefon: 034462-69939 / 01512-8583015.

Preise:

	Erwachsene	Ermäßigt*
ab Erfurt (Hbf)	45,00 €	30,00 €
ab Sömmerda	35,00 €	25,00 €

* Schwerbehinderte /Kinder unter 14 Jahren

Unsere „jüngsten“ Azubis

Kindheitstraum erfüllt

Maximilian Muffert

Für Maximilian Muffert ist ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen. Der 17-Jährige hat im September vergangenen Jahres seine Lehrausbildung als Triebfahrzeugführer bei der Erfurter Bahn angetreten.

„Dieser Beruf ist genau das, was ich immer wollte, denn ich war schon als Kind begeistert von der Eisenbahn und habe viel mit meinen Modellbahnen gespielt.“ Um dahin zu kommen, bewarb sich Maximilian in der 10. Klasse bei der Erfurter Bahn und musste einige Eignungstests durchlaufen, die er aber ebenso erfolgreich absolvierte wie seinen Schulabschluss in der Integrierten Gesamtschule Erfurt.

Christian Davis

Für Christian Davis stand schon als kleiner Junge fest: „Ich mache später einmal etwas mit Technik!“. Diesen Weg ist er bisher zielstrebig gegangen.

Der 19-Jährige legte in der Andreas-Gordon-Schule Erfurt sein Fachabitur im Bereich Elektrotechnik/Informatik ab und bewarb sich dann bei der Erfurter Bahn, um zunächst eine solide Ausbildung zum Mechatroniker zu durchlaufen.

Christian ist es wichtig erst einmal in der Praxis sattelfest zu werden. Dazu hat er bei der Arbeit in der Erfurter Werkstatt und an unseren Triebfahrzeugen vielfältige Möglichkeiten. Auch die gute Vorbildung an der Andreas-Gordon-Schule erweist sich jetzt als Vorteil. Nicht selten hilft Christian seinen Mitschülern in der Lehrausbildung bei den Hausaufgaben. Später möchte er dann vielleicht noch ein Studium im Bereich Elektronik anschließen. Doch jetzt fühlt er sich bei den Werkstattkollegen der Erfurter Bahn erst einmal bestens aufgehoben. „Es ist hier ein sehr netter, hilfsbereiter und unverkrampfter Umgang miteinander. Das gefällt mir gut.“

„Es ist hier ein sehr netter, hilfsbereiter und unverkrampfter Umgang miteinander. Das gefällt mir gut.“

In der Ausbildung wechseln nun 2 Wochen theoretischer Unterricht in der Berufsschule mit 6 Wochen Praxis bei der Erfurter Bahn. Im Unternehmen steht ihm sein Ausbilder Sven Haase stets mit Rat und Tat zur Seite und zieht Maximilian zu allen anstehenden Arbeiten heran. Als angehender Triebfahrzeugführer schaut er sowohl den Lokführern im Güter- als auch im Personenverkehr über die Schulter, erstellt Wagenlisten und Bremszettel, hilft beim Kuppeln und Rangieren der Züge.

Die Arbeit mit den erfahrenen Kollegen macht ihm sehr viel Spaß: „Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben, wie in einer großen Familie. Von jedem bekomme ich Tipps und hilfreiche Antworten. Die Erfurter Bahn kann ich meinen Schulkameraden nur empfehlen!“

Werkstattmeister Holger Bach und seine Mitarbeiter ziehen Christian zu allen anfallenden Arbeiten heran. Unter Aufsicht übernimmt er die Innenraumdurchsichten der Schienenfahrzeuge, Spurkranzschmierungen, Wagenkastenkontrollen oder fettet Gelenkwellen und kann sich gut auf seine weiteren Vorhaben vorbereiten.

Tag der offenen Tür in der Regelschule 25

Am 17. Januar hatte die Partnerschule der Erfurter Bahn, die Regelschule 25 in Erfurt, zum „Tag der offenen Tür“ geladen. An solch einem Tag können sich die Eltern mit dem Lernort und den Projekten ihrer Kinder bekannt machen.

Schüler der Regelschule 25 am 4.11.2013 zu Besuch bei der EB

Die Schüler selbst können sich aber auch über Berufs- oder andere Bildungsmöglichkeiten nach ihrem Schulabschluss informieren. Deshalb war auch die Erfurter Bahn mit einem Info-Stand vor Ort. Schulleiter Falko Stolp (oben rechts im Bild) probierte sich mit seinen Schülern nicht nur am „ultimativen Shuttle-Rennen“ aus, sondern informierte sich vor allem über die Ausbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen zum Lokführer und Mechatroniker bei der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn.

Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express

Nachdem die Erfurter Bahn GmbH im vergangenen Jahr bereits erfolgreich den Schwarzatal- und den Schiefergebirgs-Express übernommen hat, geht es ab Mai auch in diesem Jahr wieder auf Tour.

Vom 10.05. - 05.10.2014 befahren Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express jeweils an den Wochenenden und Feiertagen die schönsten Regionen Thüringens – ganz bequem und ohne Umsteigen ab Leipzig.

In der Messestadt stehen zwei moderne, panoramaverglaste Shuttles bereit zur Fahrt über Zeitz und Gera nach Saalfeld. Dort trennen sich die beiden Triebwagen der Elster Saale Bahn. Der Schiefergebirgs-Express fährt über Leutenberg und Bad Lobenstein nach Blankenstein, der Schwarzatal-Express über Rottenbach, Obstfelderschmiede nach Katzhütte.

In Obstfelderschmiede befindet sich die Talstation der berühmten Oberweißbacher Bergbahn. Heute ist sie als technisches Denkmal eine touristische Attraktion. Erleben Sie ein entspanntes Wochenende in der Natur ohne Stau und nervige Parkplatzsuche.

Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express: vom 10.05. - 05.10.2014, jeden Sa., So. u. an Feiertagen sowie 09.06 und 03.10 2014
Mehr Infos unter www.erfurter-bahn.de

Ostereiersuche im Eisenbahnmuseum Arnstadt

Ostersonntag und Ostermontag, 20. und 21. April 2014, laden die Mitglieder des Fördervereins Bw zur Ostereisuche im Eisenbahnmuseum Arnstadt in den historischen Lokschuppen ein.

Dabei besteht auch die Möglichkeit zur Besichtigung der historischen Fahrzeuge und zu Führerstandsmitfahrten auf einer Diesellokomotive. In der ehemaligen Kantine stehen Kaffee, Kuchen und ein kleiner Imbiss bereit. (10 Uhr – 17 Uhr)

Veranstaltungsort: Eisenbahnmuseum Arnstadt, Rehestädter Weg 4, 99310 Arnstadt

Stadtführung in Meiningen

Die Gräfenrodaer Gartenzwerge

Ein schöner Tag zum kleinen Preis

Die Erlebnis-Touren 2014

S·T·B-Erlebnis-Touren

Genießen Sie mit uns einen vielfältigen und spannenden Tag, kombiniert aus kurzweiliger Zugfahrt mit der S·T·B und geführten Ausflügen rund um die Region. Auf den diesjährigen Touren erkunden wir die närrischste Stadt des Landes und begegnen auf reizvollen Wanderungen architekturgeschichtlichen Kostbarkeiten und roten Zipfelmützen.

Tour 1 war am 1. März 2014: „Wösinge Ahoi!“

Tour 2 am 24. Mai 2014: „WanderTour“
(Anmeldungzeitraum: 09.05. – 22.05.2014)
Wanderung rund um Rohr mit Einkehr im Distelhof in Dillstädt.

Tour 3 am 13. September 2014: „KlosterTour“
(Anmeldungszeitraum: 27.08. – 11.09.2014)
Auf zur Klosterruine Paulinzella mit spannendem Waldquiz und frisch gebrautem Bier aus Singen.

Tour 4 am 25. Oktober 2014: „ZwergenTour“
(Anmeldungszeitraum: 10.10. – 23.10.2014)
Glastheater der besonderen Art live erleben und in die Geschichte der Gartenzwerge eintauchen.

EB-Erlebnis-Touren

Tour 1 war am 1. März 2014: Unterwegs auf der „Notenspur Leipzig“.

Tour 2 am 1. Juni 2014: “Schatzsuche Natur“
(Anmeldung bis 25. Mai 2014)
Erlebnisreiches Biosphärenreservat Vessertal Thüringer Wald.

Tour 3 am 28. Juni 2014: „Zeitreise in die Vergangenheit“ (Anmeldung bis 15. Juni 2014)
Spannende Eindrücke über das Leben unserer Vorfahren im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden.

Tour 4 am 6. September 2014: „Geheimnisvolles Zeitz“(Anmeldung bis 01.09.2014)
Auf den Spuren des Biergenusses unterwegs in der Dom- und Residenzstadt Zeitz

Tour 5 am 15. November 2014: „Mühlenadvent und Drachenhöhle“
(Anmeldung bis 01.11.2014)
Musik, Wind und Drachen haben Gemeinsamkeiten. Finden Sie diese mit uns heraus!

Neuigkeiten für alle Sinne aus der Viba Nougat-Welt

26. März: Welt-Nougat-Tag
Viba feiert und verrät an diesem Tag viele Geheimnisse über Herkunft und Varietäten des Nougat

28. März: Dinner Musical „My fair Ladies“
Eine köstliche Musical Revue zum ausgesuchten 4-Gang-Menü in der Viba Nougat-Welt.

18. – 21. April: Ostern bei Viba
Mit Fisch-Abend am Karfreitag und köstlichem Oster-Buffet

Alle Infos: www.viba-sweets.de

Wo es sich gut einkehren lässt!

Kulinarisches entlang unserer Strecken

Die Temperaturen steigen, Hotels und Restaurants richten ihre Biergärten und Terrassen ein und wir bekommen wieder mehr Lust zu Ausflügen – umso mehr, wenn sie mit einer tollen Einkehr verbunden sind. Dass dies ganz wunderbar auch mit unseren Eisenbahnen zu bewerkstelligen ist, soll Ihnen unsere neue Serie „Kulinarisches entlang unserer Strecken“ zeigen. In dieser 1. Folge haben wir uns im *Sonneberger Netz* für Sie umgesehen, sind Empfehlungen gefolgt und haben selbst getestet. Leider konnten wir nicht allen Tipps nachgehen.

Am besten Sie folgen unseren Spuren und testen selbst! Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Wir starten in Neuhaus am Rennweg und treffen auf das

Hotel Schieferhof

(ca. 300 m vom Bahnhof entfernt)

Romantisches Ambiente, Wohlfühlzimmer, Verführungen aus der Küche. „Thüringen soll unseren Gästen auf der Zunge zergeh‘n“, so der Anspruch von Hausherr Lutz Michael Horn und seinem Team.

Sie setzen auf einheimische Produzenten, frische Rohprodukte von hochwertiger Qualität, auf originelle Rezepturen. Und die verraten sie auch gern einmal weiter, beispielsweise beim Männerkochkurs, Bratwurst-Workshop, Wildkräuter- & Gewürzseminar, beim Pilzkochkurs oder Sushi-Workshop.

Da lohnt es sich, dann auch gleich noch einige Tage aus dem Alltag auszusteigen und das schöne Thüringen zu entdecken.

Hotel Schieferhof
Eisfelder Straße 26 | 98724 Neuhaus a. Rennweg
Tel. 03679 774122

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. ab 17.00 Uhr | So. ab 12.00 Uhr

Ausflugstipps:
- schönste Holzkirche Thüringens
- Erlebnismuseum
- Glasbläserei
- schöne Wanderwege

Bergmannsklause in Steinach

(Entfernung zum Bahnhof: ca. 3 km)

„Möchten Sie sich Ihre Forelle selbst aussuchen?“ fragt Frau Ritter bei der Bestellung in der Bergmannsklause. 20 Minuten später liegt das eben noch quicklebendige Fischlein aus dem hauseigenen Teich oberlecker gebraten und angerichtet auf dem Teller.

Schon der 3 km lange Waldspaziergang vom Bahnhof in Steinach zur Bergmannsklause war eine herrliche Erholung, das anschließende Essen ein Genuss! 1996 übernahm Familie Ritter das frühere Zechenhaus der Schieferbergleute und baute es zu einem urgemütlichen Gasthof mit Pension um. Anziehungspunkt für Groß und Klein ist die liebevoll gestaltete Zoo-Park-Landschaft direkt vor dem Haus mit vielen exotischen Vögeln,

Enten, Fischen. Ritters verwöhnen ihre Gäste nicht nur mit Forellen aus eigener Zucht, sondern auch mit köstlichen Wild und anderen Thüringer Spezialitäten aus der Region.

Bergmannsklause
Tierberg 1 | 96523 Steinach, Tel: 036762 34888

Öffnungszeiten:
April bis Oktober: Mi. - So. u. Feiert. ab 11:00 Uhr
Dezember bis März: Fr. - So. u. an Feiert. ab 11:00 Uhr
November: geschlossen

Ausflugstipps:
- Rundwanderweg 6-Kuppen-Steig (zertifiziert vom Dt. Wanderverband als Qualitätswanderweg) direkt vor der Haustür
- Deutsches Schiefermuseum in Steinach
- Erlebnis- und Aktivpark am Fellberg mit Skiarena Silbersattel, Hochseilgarten usw.

Kesselhaus Sonneberg

(Entfernung zum Bahnhof: ca. 500 m)

Nicht weit entfernt wartet das „Kesselhaus“. Auf den ersten Blick würde man in dem denkmalgeschützten historischen Heizhaus keine Gaststätte vermuten. Doch das besondere Ambiente reizte und so wirbt das einstige Industriegebäude nach umfangreichen Restaurierungs- und Umbauarbeiten seit 2011 um die Gäste. Im Sommer sitzt es sich auch gut auf der Außenterrasse.

Kesselhaus | Cuno-Hoffmeister-Straße 5 | 96515 - Sonneberg | Tel.: 03675 4263502

Öffnungszeiten:
Di.-Do. 11:00 - 22:30 Uhr, Fr. 11:00 - 24:00 Uhr
Sa. 15:00 - 24:00 Uhr, So. 11:00 - 21:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Ausflugstipps:
- Deutsches Spielzeugmuseum
- Astronomiemuseum und Sternwarte
- Meeresaquarium Nautiland & Sonnebad

Café Isis Sonneberg

(Entfernung zum Bahnhof: ca. 500 m)

Verführerischer Duft nach frischem Kuchen und anderen Leckereien, fröhliches Stimmengewirr, eine lockere Atmosphäre im schicken Landhausstil – so empfängt Café Isis im Herzen der Spielzeugstadt Sonneberg seine Gäste. Kaffee- und Teespezialitäten, leckere Snacks und frischer Kuchen müssen auf hungrige und durstige Abnehmer nicht

lange warten. Im Café Isis ist immer etwas los. Lassen Sie sich am besten einfach verwöhnen.

Café Isis | Bahnhofstraße 58 | 96515 Sonneberg
Tel.: 03675 4274620
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 - 18:00 Uhr
So. 13:00 - 18:00 Uhr, Sa. Ruhetag

„Mariannes Bahnhofsstübla“

„Mariannes Bahnhofsstübla“ in Eisfeld ist die einzige noch erhaltene, herrlich urige Bahnhofsgaststätte im Sonneberger Netz.
Inhaberin Marianne Thauer ist für's Kulinarische zuständig, die Dekoration ist das Werk ihres Lebenspartners Klaus Reißig. Er sammelt mit Leidenschaft das, was mit dem Bahnhof oder Eisfeld zu tun hat, Geschichte und Geschichten, Bilder, Emailleschilder, Urkunden, Wimpel, sinnige Sprüche zieren die Wände und halten den Blick gefesselt bis…ja bis Marianne auftafelt. Sie ist mit Leib und Seele Bahnhofswirtin. In diesem Jahr kann sie auf ihr 45-jähriges „Betriebsjubiläum“ in dieser Gaststätte schauen.

Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. sowie Fr: 8.00 – 13:30 Uhr und ab 17 Uhr
Sa. ab 18 Uhr, So. 10 – 14 Uhr und ab 17 Uhr
Ausflugstipps:
- Gotische Kirche
- Otto-Ludwig-Museum
- schöne Rad- und Wanderwege

27. April: Start der Radsaison

10. RADELSPAß IM WERNTAL MIT JUBILÄUMSPROGRAMM

Die Radsaison 2014 im Schweinfurter Land startet wieder traditionell mit dem Aktionstag „Radelspaß im Werntal“ zwischen Oerlenbach (Landkreis Bad Kissingen) und Gemünden a.Main (Landkreis Main-Spessart).
Die Jubiläumstour führt abwechslungsreich durch die Gemeinden entlang der landschaftlich reizvollen Strecke des Wern-Rad-Wegs. Geführte (Rad-)Touren, Kinderattraktionen, musikalische Unterhaltung sowie ein ansprechendes Jubiläumsprogramm sorgen für den passenden Rahmen. Regionale Speisen und Getränke der örtlichen Gastronomie- und Direktvermarkterbetriebe runden das reichhaltige Angebot kulinarisch ab.
Übrigens: Auch in diesem Jahr reisen clevere Radler wieder mit der Eisenbahn an. Möglichkeiten hierzu bieten unsere fahrradfreundlichen Shuttles der Erfurter Bahn.

Foto: Magit Markert

7-Mühlen-Tour im Oberen Werntal

Am 25. Mai startet die 7-Mühlen-Radtour am Rathausparkplatz in Poppenhausen. Die konditionell leichte Radtour für die ganze Familie führt durch das Obere Werntal im Landkreis Schweinfurt und stellt sieben der zahlreichen Mühlen entlang des Wernradweges näher vor. So erfahren Sie Interessantes über Getreide-, Gips-, Öl- und Farbmühlen. Die Radtour endet in Oberwerrn in der Storchenmühle. Dort laden regionale Produkte vom mühleneigenen Bauernhof und ein gemütlicher Biergarten zur Entspannung ein.
Teilnahmepreis: 10 €, Anmeldung: Carola Faulstich 09725-5437 (AB) c.w.faulstich@online.de
Margit Markert 09725-5640 (AB) margitmarkert@gmx.de / www.Erlebnisfuehrungfranken.de

Fladungens Freilandmuseeum

Sonderfahrten 2014 ins Fränkische Freilandmuseum Fladungen:

Mit neuem Sonderpreis!

Unter dem Motto „Unterfranken entdecken, riechen und schmecken!“ bietet die Erfurter Bahn mit dem UnterfrankenShuttle Sonderfahrten von Mellrichstadt nach Fladungen in das Fränkische Freilandmuseum zum Fahrpreis von nur 3,00 € je Erwachsener und Fahrt an. Kinder bis 14 Jahre reisen frei!
Übrigens: Gegen Vorlage der aktuellen Fahrkarte gilt im Freilandmuseum der ermäßigte Eintrittspreis für Erwachsene in Höhe von 3,00 €.

Samstag, 24.05.2014
Sonderfahrt zum Backtag im Museum

Montag, 09.06.2014
Sonderfahrt Pfingsten zum Mühlentag

Sonntag, 29.06.2014
Sonderfahrt zum Museumsbier-Anstich

Samstag, 30.08.2014
Sonderfahrt zum Museumsfest

Sonntag, 21.09.2014
Sonderfahrt zum Marktfest/ Fladungen

Samstag, 11.10.2014
Sonderfahrt zum Rhöner Wurstmarkt/ Ostheim

Sonntag, 12.10.2014
Sonderfahrt zum Rhöner Wurstmarkt/ Ostheim

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

Hallo, liebe Kinder!

Ebi will auswandern

Ebi ist unglücklich – bis in die letzte kleine Schraube seines Shuttle-Körpers. Am liebsten würde er auf und davon, einfach weg, ganz weit weg, wo ihn keiner kennt und wo ihn keiner sieht. Er könnte heulen. Wie war er immer stolz, wenn er sauber und schick mit seinem grün-weißen Gewand durch die Gegend fahren durfte. Und nun??? Auch Stella schaut ganz erschrocken: „Ebi wie siehst du denn aus? Was ist denn bloß passiert?“ Der Freund weint leise vor sich hin: „Du siehst doch, was los ist. Gestern Abend bin ich nach einem anstrengenden Tag eingeschlafen. Ganz tief und fest habe ich geschlafen bis…. bis ich plötzlich im Morgengrauen von einem Zischen aufgewacht bin. Ich merkte nur, wie etwas Kaltes, Flüssiges meine Shuttle-Haut traf und bemerkte zwei Typen, die um mich herumsprangen. Eine Stunde später kam Lokführer Leo. Wir wollten heute gemeinsam auf unsere erste Tour gehen. Doch auch er rief ganz erschrocken: ‚Ebi wie siehst du denn aus.‘ Als ob ich etwas dafür könnte. Diese Typen haben mich eingesprüht, von oben bis unten mit stinkender Farbe vollgesprüht. Was soll denn jetzt nur werden? So kann ich doch nie wieder zu meinen Fahrgästen! Stella, mach’s gut, hier bleibe ich nicht. Ich wandere aus, ganz weit weg von hier, wo es solche Schmierfinken nicht gibt.“ Stella schaut betroffen auf den armen, unglücklichen Ebi. Sie darf nicht zulassen, dass ihr Freund Ebi fortgeht. Aber was kann sie tun? Sie denkt so angestrengt nach, dass kleine Wölkchen aus ihrem Shuttle-Dach aufsteigen. Wenn nur Lisa, die Diesellok, käme. Sie ist so klug und wüsste bestimmt Rat. Aber Lisa ist heute mit ganz vielen Güterwagen unterwegs. Da kommt Leo angerannt. Er hat inzwischen mit vielen Leuten telefoniert. Zuerst musste er ganz schnell einen Ersatzzug und einen Ersatzlokführer organisieren, denn so konnte er mit Ebi wirklich nicht durch die Gegend fahren. Das ist gar nicht so einfach, wenn frühmorgens alle im Einsatz sind. Dann hat er Werkstattleiter Holger angerufen. Zum Glück behält der immer die Ruhe. „Kommt erst mal zu uns in die Werkstatt. Wir bekommen das schon wieder hin. Aber teuer wird es, das sage ich euch gleich.“ Das ist ja das Ärgerliche: Dieser dumme Jungenstreich kostet unglaublich viel Geld. Bei allem Unglück ist Ebi aber nun doch ein bisschen froh, dass sich alle so gut um ihn kümmern. Da wartet er mit dem Auswandern noch ein bisschen.

Ich bin Ebi,
euer Maskottchen der Erfurter Bahn

Heute schon gelacht?

Fragt der Lehrer die Schüler: „Was ist denn weiter entfernt? Der Mond oder China?“
Darauf sagt Fritzchen: „China!“
Lehrer: „Wir kommst Du denn darauf?“
Fritzchen: „Können Sie China von hier aus sehen?“

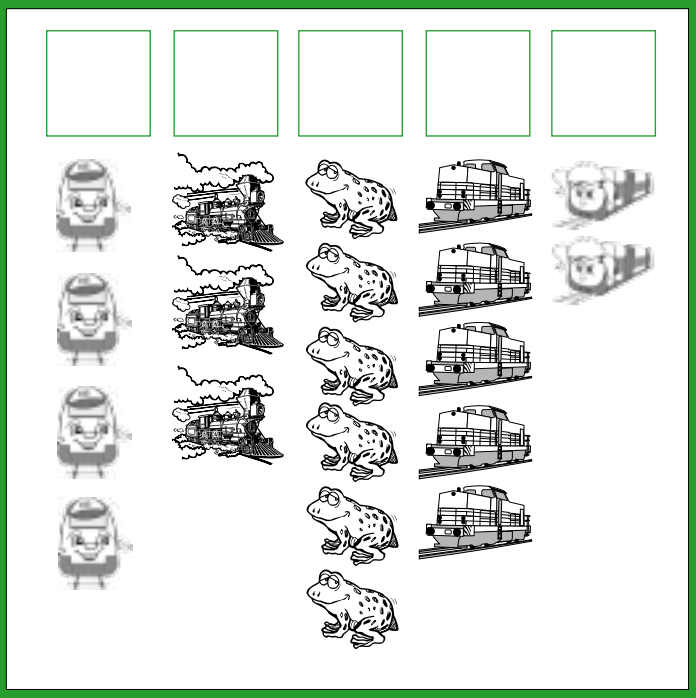
Fragt die Babyschlange ihre Mutter:
„Mama sind wir giftig?“
Darauf die Mutter: „Ja warum?“
Babyschlange: „Ich habe mir grade auf die Zunge gebissen!“

Zwei Mäusekinder sind auf dem Weg zur Mäuseschule. Plötzlich fliegt über ihren Köpfen eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur anderen:
„Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot!“

Ich bin Stella,
Euer Maskottchen der Süd·Thüringen·Bahn

Zahlenspaß!

Zähle die Dinge in einer Reihe und male in die Kästchen die passenden Würfelaugen!



Hilf Ebi und Stella!

Suchbild - Welches Spiegelbild gehört zur rechten Schildkröte?